

# GEMEINDEINFORMATION

Liebe Antauerinnen!  
Liebe Antauer!

Nach einem mäßigen Beginn des Sommers, zeigte dieser dann am Ende mit überdurchschnittlichen Temperaturen doch noch was er kann.

Jetzt ist mit etwas Verspätung der Herbst bei uns eingeekehrt. Für die vielen Bauprojekte in unserer Gemeinde war das heuer ein ideales Wetter um weiterzukommen.

Mit Fug und Recht dürfen wir behaupten, dass das **Jahr 2011** für die Gemeinde eines der **arbeitsreichsten** aber auch **erfolgreichsten** Jahre seit langem war.

Mit dem **Abschluss** der Bauarbeiten am **Wulkablick**, und der kurz bevorstehenden Asphaltierung des Sonnenwegs, können wir mit Stolz sagen, dass es in unserer Gemeinde bald kaum mehr ein Haus ohne Gehsteig oder asphaltierter Straße gibt.

Vor allem aber beim **Gewerbepark Antau** ist mir gemeinsam mit unserem Amtmann, welcher durch sein Wissen und Können hervorragende Arbeit geleistet hat, in den letzten Wochen der endgültige Durchbruch gelungen.

Alles für eine **sichere Zukunft** unserer Gemeinde – mehr **Arbeitsplätze**, mehr **Jobs**, mehr **Lebensqualität** in unserer Gemeinde!

## GEWERBEPARK ANTAU

Nun kann die Erfolgsgeschichte richtig beginnen

Als ich vor 5 Jahren Bürgermeister geworden bin, war eines meiner **Versprechen**, dass ich einen **Neubeginn** beim Projekt **Gewerbepark** machen werde.

Jeder, der mich als Bürgermeister kennt, weiß, dass ich viel Geduld, Standhaftigkeit und Entschlossenheit habe, wenn es heißt, Pläne erfolgreich durchzusetzen.

Es waren mehr als zweieinhalb Jahre, in denen ich hunderte Telefonate, Besprechungen und Meetings hatte. Viele von diesen, obwohl sehr **zeitaufwändig** und **langwierig**, haben leider zu nichts geführt.

Dennoch habe ich sehr viele Erfahrungen gesammelt und dabei viel dazu gelernt. Es ist nicht leicht Betriebe anzusiedeln, ein **solches Vorhaben** bedarf sehr großer **Kontinuität**.

Im Jahr 2009 kam dann der **erste Erfolg**. Mit der Betriebsansiedelung der Firma **Reiterer** erhielten wir **neue Impulse** für unser Projekt. Der **weitere Fortschritt** ließ eine Zeit lang auf sich warten, bis sich die Firma **Heinzl** entschlossen hatte, ebenfalls ein Grundstück für einen Gewerbestandort zu erwerben.

Voriges Jahr schaffte ich durch meine **guten Kontakte** zu einer bedeutenden Bank und deren Direktor den erhofften **weiteren Durchbruch**.

Gemeinsam mit unserem Amtmann Peter Pohl, sind wir seit mehr als einem Jahr mit dieser Bank und einem **Projektentwicklungsunternehmen**, welches in der Vergangenheit gezeigt hat, dass es bei ähnlichen Gemeinden sehr **viele erfolgreiche Firmen angesiedelt hat**, in Verhandlung.

Mit der Umsetzung und Durchführung neuer Projekte im Gewerbepark Antau, zum Wohle der Gemeinde und unserer Bewohner, sind wir jetzt **kurz davor**, die erhofften Arbeitsplätze und Jobs in unserer Gemeinde zu schaffen.

Durch die Nutzung dieser **einmaligen Chance** verhindern wir die Abwanderung der Jugend, reduzieren das Pendeln zum Arbeitsort und erhöhen die Lebensqualität unserer Gemeinde und ihrer Bewohner.

Es war mir schon immer ein **großes Anliegen**, dass unsere Arbeitnehmer nicht auspendeln müssen, um ihr tägliches Brot zu verdienen. Somit **profitieren** in erster Linie ganze **Familien**.

Mit den zusätzlichen Einnahmen bei der **Kommunalsteuer** können wir die **Lebensfähigkeit** und **Eigenständigkeit** unserer **Gemeinde** in Zukunft viel besser **untermauern**.

Dadurch möchte ich die von vielen Politikern wieder angestrebte und diskutierte **Wiederausammenlegung der Gemeinden** für Antau verhindern. Man braucht nur die in der Steiermark für nächstes Jahr geplanten Gemeindeverschmelzungen anzuschauen.

Gerade wir in Antau haben in der Vergangenheit gesehen, dass die Zusammenlegung nur zum **Nachteil unserer Gemeinde** war.

**Nur wenn es gelingt**, die **gesamten Flächen** des **Gewerbeparks** mit leistungsstarken Firmen zu besiedeln, wird Antau durch dieses Projekt auf jeden Fall die **Eigenständigkeit behalten können**.

**Ansonsten** haben wir für unsere Zukunft dieselben Aussichten wie die Gemeinden des Landessüden – **Wegzug** der Jugend, **Überalterung** der Bevölkerung, **Auflösung** der Vereine, **Unfähigkeit** zur Finanzierung der Infrastruktur, **Verlust** von Schule und Kindergarten – und am Ende **Gemeindeauflösung**.

**Nie wieder aber darf unser Antau zum Spielball von politischen Verhandlungen und Opfer von bürokratischen Machtspielen werden!**

Wir müssen den anderen, **besseren Weg** beschreiten. Unser **Gewerbepark** kann dafür der **Schlüssel** sein.

Mit ein wenig **Glück** und **gemeinsamer Kraft und Anstrengung**, werden wir in Zukunft auch eine gewerblich stark **leistungsfähige Gemeinde** sein.

# STRASSENBAU am WULKABLICK

## Projekt ist fertig – große Ersparnis erzielt

Im September konnten die Arbeiten zur **Herstellung** der **Straßen, Gehsteige** und der **Straßenbeleuchtung** im Bereich Wulkablick nach einer Bauzeit von auf den Tag genau einem Jahr **beendet** werden.

Die **Entscheidung**, die **Bauaufsicht** durch den **Bürgermeister** und den **Amtmann** durchführen zu lassen, hat sich dabei **mehr als bezahlt gemacht**. Es zeigt sich, dass mit jahrelanger Erfahrung, richtigem Haushalten, verantwortungsbewussten Umgang mit Geld und strenger Rechnungsführung auch viel Geld gespart werden kann.

**Unzählige Verhandlungen** mit der Baufirma – wobei ich mich an dieser Stelle bei den tüchtigen **Arbeitern**, beim **Polier** Johann Glatz und auch beim **Bauleiter** Marco Pauer für deren außerordentlichen Einsatz bei diesem Projekt bedanken möchte – standen auf der Tagesordnung.

Aber auch oftmals mehr als drei **Baustellenbesuche** am Tag bzw. Abend sowie **Besprechungen** mit den **Anrainern**, deren Wünsche – wenn es nur irgendwie ging – zumeist auch berücksichtigt wurden, führten zum allseits anerkannten Ergebnis.

Die **Gesamtkosten** des Vorhabens „Infrastruktur Wulkablick“ belaufen sich nun auf **€ 784.484,32**. Allein beim Straßen- und Gehsteigbau durch die Straka Bau GmbH konnte somit eine **Ersparnis** von **€ 47.668,70** gegenüber dem Auftragsvolumen erzielt werden.

Unter Berücksichtigung der zusätzlich eingesparten Kosten für die Bauaufsicht selbst und die abzugsfähige Mehrwertsteuer konnte eine **Kostenreduktion** von knapp **€ 100.000,00** erreicht werden.

Dieser gesamte Betrag kommt den dortigen **Anrainern zugute**, weil dadurch auch die **Anliegerleistungen** um **30 % geringer ausfallen** werden. Der große Aufwand hat sich somit doch gelohnt!

# KINDERGARTEN/TAGESHEIMSTÄTTE ANTAU

## Heuer werden 29 Kinder betreut

Unser Kindergartenteam mit **Michaela Pauschenwein, Verena Eckhardt, Rebekka Uller** und **Irene Bauer** betreut seit September dieses Jahres 19 Kindergartenkinder und 10 Volksschulkinder.

Den Kindergarten besuchen neben den Schülern zurzeit Jana **ARTNER**, Kimberly **BAUER**, Niclas **BERNHARDT**, Alice **BORENICH**, Lea **BORENITS**, Fabian **BUCSICH**, Salome **GOERTH**, Ewan **HERZOG**, Tristan **JANKOVITSCH**, Michael **KÖNIG**, Melissa **MIGSICH**, Nadine **MIGSICH**, Jasmin **MÜLLNER**, Raphael **POHL**, Julia **SPADT**, Sophie **STRAUSZBERGER**, Niklas **TULLITS**, Niklas **WEIKL** und Tim **WIEMER**.

# VOLKSSCHULE ANTAU

## 24 Kinder im Schuljahr 2011/12

Das laufende Schuljahr begann am Montag, den 5. September 2011. Unsere Volksschule wird wieder unter der Leitung von Frau Direktor **Ulrike TSCHACH** und der Pädagogin **Manuela GOMBOTZ** zweiklassig geführt. **Tanja JANDRISITS**, **Bettina KLAWATSCH** (Werken), sowie **Irene BAUER** (Religion) vervollständigen das Lehrerteam.

Mit den drei Schulanfängern besuchen in diesem Schuljahr 24 Kinder unsere eigene Volksschule.

### 1. Klasse:

1. Schulstufe: Mario **HÖTSCHL**, Daniel **STRAUSZBERGER** und Martin **SZUPPIN**  
2. Schulstufe: Isaac **GOERTH**, Michael **HORVATICS**, Philipp **PFEIFER**, Oliver **REUMANN** und Nico **SCHUBER**

### 2. Klasse:

3. Schulstufe: Lukas **BABONICH**, Janina **BORENITS**, Selina **HORVATICS**, Laura **HÖHER**, Sarah **HÖTSCHL**, Katja **LENZ**, Selina **PASSMANN**, Jasmin **PFEIFER**, Laurin **POHL** und Lukas **SZUPPIN**  
4. Schulstufe: Sonja **BERNHARDT**, Francesca **RADEANU**, Michelle **RENNER**, Andreas **SPADT**, Martin **TOMETICH** und Benjamin **WEBER**

Wir wünschen den Kindern viel Spaß beim Lernen und den Pädagoginnen viel Erfolg bei ihrer anspruchsvollen Tätigkeit.

## KLEINTIERSCHAU der Kleintierzüchter Antau am 15. und 16. Oktober 2011

Am Samstag, den 15. und Sonntag, den 16. Oktober 2011 haben Sie wieder die Möglichkeit, **von 9:00 bis 17:00 Uhr**, Tiere in den Sparten Vögel, Geflügel, Tauben, Kaninchen und vieles mehr bei der Ausstellung der Kleintierzüchter Antau **bei Familie Borenitsch Herbert in der Oberen Hauptstraße 2** zu bestaunen.

Eine große Tombola und gute Kaufmöglichkeiten warten auf die Besucher.

**Für die Kinder ist am Sonntag von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr ein Pony-Reiten vorbereitet!**

\* \* \* \* \*



Ihr Bürgermeister

*Adalbert Endl*



<u>Impressum:</u>	Gemeindeinformation Nr. 4/2011, Oktober 2011 Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Adalbert Endl Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde 7041 Antau Hauptplatz 3, Eigenverlag
-------------------	---